

DEGES GmbH / Zweigstelle Düsseldorf / Völklinger Straße 4 / 40219 Düsseldorf

LEVkontraRaststätte
In der Wüste 6A
51381 Leverkusen

Ansprechpartner:

Ghaddanfar Najajra

Zweigstelle Düsseldorf
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf

Telefon: 0211 913 491 - 21

Telefax: 0211 913 491 - 40

E-Mail: najajra@deg.es.de

Ihr Zeichen

Unsere Zeichen
D10P600

Datum
8. April 2020

Geplante PWC Anlage an der A 1 in Leverkusen- Lützenkirchen Anlage: Schreiben des BMVI

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat dem Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 25.03.2020 seine Entscheidung mitgeteilt: Burscheid (Dürscheid-Hahnensiefen) und Leverkusen-Lützenkirchen sind die Vorzugsstandorte für die PWC-Anlagen Bergisches Land West und Ost. Das entsprechende Schreiben legen wir diesem Brief bei.

Damit folgt das BMVI der Standortempfehlung der DEGES, die auf umfassenden Untersuchungen basiert. Der Auftrag an die DEGES umfasste die Suche nach zwei geeigneten Standorten im A 1-Autobahnabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Leverkusen und dem Autobahnkreuz Wuppertal-Nord, um das bestehende Defizit an Lkw-Stellplätzen in diesem Abschnitt zu beheben. Durch den Neubau der beiden PWC-Anlagen werden pro Fahrtrichtung 50 Lkw-Stellplätze geschaffen.

Nach der jetzt getroffenen Entscheidung des BMVI kann die so genannte Vorplanung für die beiden Anlagen beginnen. Dafür werden Vermessungsteams und Gutachter beide Gelände im Detail untersuchen. Nach Fertigstellung der Vorplanung kann der RE-Entwurf erstellt werden. Dieser wichtige Schritt enthält Details der geplanten Anlagen und bildet die Grundlage für die weitere Kostenermittlung und für die zu erstellenden Planfeststellungsunterlagen. Diese wiederum stellen die Dokumente dar, die im Planfeststellungsverfahren zur Erlangung des Baurechtes benötigt werden.

In einer bundesweiten Bedarfsermittlung, durchgeführt in den Jahren 2008, 2013 und 2018, wurde ein Fehlbedarf von rund 5000 Lkw-Stellplätzen in Nordrhein-Westfalen ermittelt. Ein schneller und pragmatischer Ausbau der Stellplätze sowie die Einführung von intelligenten Parkmanagementsystemen sind unabdingbar, um die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Darüber hinaus dienen Stellplätze nicht nur den Lkw-Fahrern, sondern sie stärken auch die Wirtschaft und insbesondere die Logistikbranche in Deutschland. Wir alle sind auf einen funktionierenden Güterverkehr angewiesen und die Lkw-Fahrer auf die Rastanlagen nicht nur in der jetzigen Krisensituation, sondern dauerhaft.

Zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Öffentlichkeit wird es vor der formellen Beteiligung im Planfeststellungsverfahren rechtzeitig Informationsveranstaltungen geben. Darüber hinaus bieten wir Ihnen gerne an, sich bei der Entwicklung der Standortkonzepte einzubringen.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen in diesem kurzen Abriss die wichtigsten Projektphasen vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

**DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH**

gez.

i.V. Dr. Udo Pasderski
Technischer Bereichsleiter

gez.

i.A. Ghaddanfar Najajra
Projektleiter

Dieses Dokument wurde digital erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.